

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 30 Pf., wo in Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Normzeitung oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 43.

Donnerstag, den 19. März 1891.

52. Jahrgang.

Amthaus Bekanntmachungen.

Waiblingen. Im Oberamt W e l z h e i m ist die Maul- und Klauenseuche in der Oberamtsstadt erloschen.
Den 14. März 1891. R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Im Oberamtsbezirk S c h o r n d o r f ist die Maul- und Klauenseuche vollständig erloschen.
Den 16. März 1891. R. Oberamt: T h y m.

R. Amtsgericht Waiblingen.

Aufenthaltssanzeige.

Der Modellschreiner **Kaver Funk** von Wasseralfingen, der in einer mit Haft verbundenen Strafsache als Zeuge zu vernehmen ist, hat seinen Aufenthaltsort ungesäumt hieher anzuzeigen.

Die Behörden werden ersucht, zutreffendfalls ihm dies zu eröffnen.

Den 17. März 1891.

Oberamts-Richter **Wagenmann**.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Ueber das Vermögen des **alt Johann Georg Singer, Weingärtners in Korb** ist heute am 14ten März 1891 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Notariats-Assistent **Kayser** in Waiblingen wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10ten April 1891** bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf

Samstag, den 18ten April 1891, Vormittags 8 Uhr

vor dem diesseitigen Gerichte, — Sitzungssaal — Termin anberaumt worden.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10ten April 1891 Anzeige zu machen.

Waiblingen, den 14ten März 1891.

Gerichtsschreiber **Röder**.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des

Hermann Schabel, Korbmachers in Winnenden

ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Samstag, den 18. April 1891, Vormittags 8 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, (Sitzungssaal) bestimmt.

Waiblingen, den 16ten März 1891.

Röder,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1891 bis 31. März 1892.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg. Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg. Bl. Seite 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1891./31. März 1892. aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Beschaffenheit desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1890/31. März 1891. einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit **vom 1. bis 15. April 1891 nicht abmeldet**, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1891./31. März 1892. fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1891 keinen Hund mehr besitzt.

3. **Auf den 1. April 1891** haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hiervon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung.)

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. **Wer nach dem 1. April** im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Waiblingen, den 14. März 1891.

Vorstehende Aufforderung wird hiemit in ortsüblicher Weise zur öffentl. Kenntnis gebracht.

Den 16. März 1891.

Juli/September und Oktober/Dezember 1891 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hiervon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weiß derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hiervon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziffer 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, inne halb der Aufnahmekzeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg. Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundesteuer erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, das die Ausnahme von dem Zuschlag auf ihre Hunde zutrefte.

R. Oberamt: T h y m.

R. Kameralamt: H ä d e r.

Stadtschulth. Amt: E p e l.

Verkauf von Laubholzstammholz im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das unten bezeichnete Holz. Die Angebote sind auf die einzelnen Lose in festen Preisen für das Festmeter (nicht in Procenten der A vierpreise) zu machen und von den Bietenden unterzeichnet mit der Aufschrift "Gebot auf Laubholzstammholz" längstens bis

Dienstag den 31. März 1891, Nachmittags 3 1/2 Uhr

beim K. Forstamt Schornborf einzureichen, woselbst zu gleicher Zeit die Eröffnung stattfindet und über den Zuschlag sofort Entscheidung getroffen wird.

Formulare für Angebote können vom Forstamt Schornborf unentgeltlich bezogen werden, welche letzteres auch Bestellungen auf Auszüge aus den Aufnahmeregistern entgegen nimmt.

Jede nähere Auskunft ertheilen die K. Revierämter Adelberg und Hohengehren, welche auf Wunsch für Vorzeigung des Holzes durch die Forstwächter Sorge tragen werden.



Lose-Nro.	Waldteil.	Stückzahl.	Holzart.	Festmeter.	Ausbot.		Lose-Nro.	Waldteil.	Stückzahl.	Holzart.	Festmeter.	Ausbot.	
					M	S						M	S
1	1. Revier Adelberg.						16	VII. 14 Stumpfen	29	Aspen	10,67	203	86
2	I. 16. Adelbergerweg	8	Erlen	2,86	69	48	17	"	42	"	17,00	328	07
3	"	3	Birken	2,49	59	65	18	2. Revier Hohengehren.					
4	"	7	"	2,92	57	12	19	V. 12 Höfle	4	Rotbuchen	9,82	245	50
5	I. 18. Rappenkling	7	Rotbuchen	5,85	124	95	20	"	6	"	9,82	245	50
6	"	11	"	6,81	139	84	21	"	7	"	7,20	165	60
7	I. 24. Sandlach	15	"	18,46	436	72	22	"	7	"	6,40	128	—
8	"	20	Erlen	5,77	125	52	23	"	20	"	14,64	263	52
9	"	20	"	5,02	99	15	24	"	21	"	11,95	191	20
10	"	20	"	3,39	63	43	25	"	23	"	13,30	212	80
11	"	16	"	4,23	85	51	26	VII. 27 Schweizerin	4	"	9,23	219	40
12	I. 44. Hasensprung	6	Birken	2,31	45	52		"	4	"	9,18	229	56
13	"	15	Rotbuchen	13,24	319	68							
14	"	11	Erlen	3,12	58	93							
15	"	4	Birken	1,91	36	16							
	"	2	Aspen	0,35	4	90							

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am **Dienstag** den 24. März Vormittags 10 Uhr im Waldhorn in Doppelbohm aus dem Staatswald Rraigbrunn 2 Rotbuchen mit 1,2 Fm. Km. 38 buchene Scheiter, 60 dto. Prügel und Klobholz, 2 birkenne Prügel, 9 Nadelholz-Scheiter, 34 dto. Prügel und Andruck, 4760 buchene Wellen, 8 Lose unaufbereitete Stangen und Reisig.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 8 Uhr im Wald auf dem kausfirten Weg bei der Doppelbohle.

Revier Borch.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am **Dienstag** den 24. März Nachmittags 3 Uhr in der Harmonie in Borch aus dem Staatswald Hirschenwald, Sieber, Staffelhöhren und Sandhalde.

Nadelholz Langholz normal Fm. 72 I, 59 II, 91 III, 80 IV, 2 V Classe.

Nadelholz Langholz Ausschub Fm. 79 I, 62 II, 66 III, 31 IV Cl.

" Sägholz normal Fm: 101 I, 68 II, 12 III Cl.

" Ausschub Fm: 22 I, 10 II Cl.

(worunter 31 Forchen mit 18 Fm: Lang- und Sägholz)

Revier Welzheim.

Nadelholzstammholz-Verkauf.

Am **Mittwoch** den 25. März Vormittags 10 Uhr im Lamm in Welzheim aus dem Staatswald Grasgehren, Rößlmae, Hagergehren, Schulzenhau, Hohestraße, Geigelsberg u. s. w.

Normales Langholz Fm: 46 I, 36 II, 30 III, 42 IV, 19 V Cl.

Ausschub 44 I, 50 II, 16 III, 4 IV Classe.

Normales Sägholz Fm: 26 I, 16 II, 12 III Classe;

Ausschub 45 I, 12 II, 2 III Classe.

Die Brot- und Fleischlieferung

für's Bezirks-Krankenhaus p. 1891/92 ist zu vergeben und wollen Offerte hierauf

innen 6 Tagen

verschllossen übergeben werden.

Waiblingen den 16. März 1891.

Oberamtspflege: Simon.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Von **Donnerstag** den 19. d. Mts. ab sind die Tauben wegen der Weizen- und Gerstensaft 14 Tage lang eingesperrt zu halten.

Den 17. März 1891.

Stadtkult.Amt.

Schul-Tabellen

sind zu haben bei der

C. F. Buck'schen Buchdruckerei.

Museums-Gesellschaft Waiblingen.

Donnerstag, den 19. März
abends 8 Uhr

findet im Posaale ein

Familien-Abend

statt, mit musikal. Vorträgen und Fortsetzung des "Vikar" von Usterl.

Der Vorstand.

Großheppach.

Abendgottesdienst

Donnerstag, 1/8 Uhr
von Missionsprediger Suppenbauer.

Ewigen und dreiblättrigen Klee samen

empfehlen wir in schönster, seid-freier und gut keimender Ware und bemerken dabei, daß der dreiblättrige Klee samen teils inländischen, teils österreichischen Ursprungs ist

Gottlob Villinger.
C. Villinger-Zeller.

Brenningsweiler.

Mittheilung.

Allen meinen werten Kollegen Weinagärtner theile ich mit, daß ich alle die bis jetzt bei uns empfohlenen

Weinbergs-Spritzen

genau erprobt habe, und sich hiebei die Spitze von

Herr Schächterle in Feuerbach

am Besten bewährt hat. Diese Spritze übertrifft sowohl in Qualität des Materials, als auch in der Leistungsfähigkeit alle andern, und ich kann solche deshalb jedem bestens empfehlen.

Zu weiterer Auskunft, sowie Vorzeigung der Spritze ist gerne bereit

Weingärtner Jak. Layer.

Gannstatt.

Bibelen zur Mostbereitung

in nur schönster stiel-freier Waare empfiehlt billigst

Martin Pfalzer,
Markstraße 44.

Wiederverkäufer erhalten Engrospreise.

Tuch, Buckskin, schwarze Tuche,
Baumwollene, halbwollene Hosenzeuge,
Pferdedecken, weiße, rote & farbige Bettdecken, Jaguarddecken,
schwarze Cachemire, Fantasie-Stoffe, farbige Kleider-Stoffe,
Druck-Cattun, Kleider-, Bettzig, Bettzeug, Hemdenflanell,
 empfiehlt in großer Auswahl und guter Qualität zu billigsten Preisen.

Hirsch-Strasse 18.

C. Häcker,
 vorm. A. Bernhold, **Stuttgart.**

Waiblingen.

Zur **Ausfaat** empfehle ich
seidefreien Provencer Luzernsamen,
seidefreien dreiblättrigen Kleesamen,
habersfreie Wicken, Grassamen,
Erbsen und Linzen,
 in guter Keimfähiger Waare zu billigen Preisen.

Friedrich Pfander.

Samen-Empfehlung.

Seidefreien, Luzernen- & dreiblättrigen Klee-Samen,
Seeländer Leinsamen,
verschiedene Grassamen, rheinischen
Haußsamen, Wicken, Pferdezahnmais,
Spargel, Saaterbsen, Hellerlinsen, Zuckerrübsamen,
Oberndorfer Angersenkern,
 sowie alle Sorten Gartensamen und sehr ertragreiche, gutschmeckende
Saat-Kartoffeln empfiehlt billigt
 Enderbach, den 16. März.

Fried. Berner.

Damen-Confection.

Neueste Frühjahrs-Jaquets & Brunnenmäntel.
Prachtvolle Mantelets & Promenades.
Regenmäntel — Kindermäntel.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers in Damen-
 Confection bietet dasselbe eine sehenswerte Ausstellung und
 reiche Auswahl in den Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.
 NB. Vorjährige Mantelets, Promenades etc. bis
 zur Hälfte des Kostenpreises.

Fritz Schöninger, 1 Marktstraße 1, Stuttgart.

NB. Bei Bestellungen von Auswahlen sind Angaben
 der Taillenmaße, Farbe, ungefähren Preisanlage unerlässlich.

S. Ebstein, Stuttgart

9 Hirschstraße 9, empfiehlt

Confirm.-Anzüge

in Buxskin und Raingarn
 von 10, 11, 13, 15 bis 24 Mark.

Großes Lager in
Herren- & Knaben-Anzügen

zu sehr billigen Preisen.

Fracht-Briefe

sind zu haben bei

C. F. B u c k.

Eine Partie

reinwollene Bukskin

für **Herrn-, Konfirmanten- & Knabenanzüge**
 geeignet, sowie einzelne Hosen, neueste Muster, 140 Centimeter breit
 zum Preis von **Mk. 2.80** an per Meter.

Auch eine Partie **Stoff-Neste** zu allen Preisen bei

H. Herion,

18 Königsstraße 18, **Stuttgart.**

An Sonntagen ist das Geschäft geschlossen.

Danksagung.

Für die innige Teilnahme an dem Tode meines lieben
 Mannes

Gottlieb Daik

und für die so zahlreiche Beteiligung seiner Kameraden,
 welche ihm die letzte Ehre erwiesen, sowie für das mir zuge-
 wiesene schöne Geschenk von 25 Mark, sage ich mithin dem
 Arbeiter-Unterstützungs-Verein Waiblingen meinen herzlichsten
 Dank.

Gottlieb Daik mit ihren 7 Kindern.

Waiblingen.

Sehr süße ferbische

Zwetschgen

find zu haben bei
Friedrich Pfander.

60 Ztr. Heu, 40 Ztr.
Stroh und Engländer-,
Nichter- & Magdeburger
Vereins-Kartoffeln

hat zu verkaufen

C. F. Hoffmann
 Rommelshausen.

Waiblingen.

Ein 10 Monate altes

Hengst-Fohlen

Braun, hat zu verkaufen

Wilhelm Ludwig.

Malzkeime

als billiges Kraftfutter, liefern in
 Wagenladung sowie in kleineren
 Partien ab meinem hiesigen Lager

Carl August Mayer
 Stuttgart, Hohenheimerstr. 3.

Es sucht jemand

1100 Mark

gegen doppelte Sicherheit.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein heizbares

Zimmer

ist sofort zu vermieten

Zu erfragen bei der Redaktion.

Einkauf von alt Gold & Silber!

Reparaturen
 an Gold- & Silberwaaren
 sowie Gravirungen

werden schnell und billig ausgeführt
 von

E. Oppenländer, Uhrm. & Opt.
 bei der Kirche
 Waiblingen.

In bekannter guter
 Ausführung und vorzüg-
 lichsten Qualitäten ver-
 sendet
 das erste und größte

Bettfedern-Lager

von

C. F. Kehnroth, Hamburg

zollfrei gegen Nachnahme (nicht
 unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 60 S

das Pfund sehr gute Sorte

für 1 Mk 25 S Pfd. prima Halb-

daunen 1 Mk 60 S und 2 Mk

prima Halbdauen hoch-

fein 2 Mk 35 S prima

Ganzdaunen (Flaum) 2,50

und 3 Mk.

Bei Abnahme von 50 Pfund
 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Mildeste Veilgen- Seife

garantirt rein u. sehr aromatisch

empf. in Packeten à 3 St. = 40 S.

Th. Daiber, F.iseur.

Auf Georgi wird ein ehrliches,
fleißiges und solides

Mädchen

gesucht. Guter Lohn und gute Be-
handlung zugesichert.

Zu erfragen bei der Redaktion.

R o m m e l s h a u s e n.
Ein braves fleißiges

Mädchen

von 17—20 Jahren findet bis Ge-
orgi eine gute Stelle bei

Sammwirt Gurlbaud.

Bäckerlehrlingsgesuch.

Ein geordneter Mensch, welcher die
Brot- und Feinbäckerei erlernen will,
kann eintreten bei

Gottlob Wenner

Johannesstraße 44, Stuttgart

In eine Brod- und Feinbäckerei
nach Stuttgart wird ein

Lehrling

evtl. ohne Lehrgeld gesucht
Nähere Auskunft erteilt

Kunstmüller Gahn.

Württemberg.

Stuttgart. Regimentsfeier. Bei der am
Samstag abend im Saale der Lwollbrauerei abgehaltenen Versammlung
der früheren Angehörigen des 3. Württ. Inf.-Regts. Nr. 121 wurde be-
schlossen, das Regimentsfest am Sonntag der 22. März nachmittags 3
Uhr im neuen Saale von Paul Weiß, Catharinenstraße, abzuhalten. Für
ein reichhaltiges Programm ist Sorge getragen. Am Montag begab sich
eine Abordnung nach Ludwigsburg, um die Offiziere, Unteroffiziere und
Mannschaften zum Feste einzuladen.

Stuttgart, 16. März. Krankenhaus, Lot-
terie. Bei der heute im kleinen Rathhauseaal stattgehabten Ziehung
der Prämienkollekte zum Bau eines Krankenhauses der barmherzigen
Schwestern in Stuttgart fielen die acht ersten Gewinne auf folgende
Nummern: 68316 92305 92245 12527 67442 81620 67481 51009.
Der erste Gewinn (mit 20,000 M.) fällt nach Hall, die beiden fol-
genden (10,000 M. und 5000 M.) fallen in die Kollekte von Schweikert,
Marktstraße, hier. Der vierte Gewinn beträgt 1000 M., die nächsten 4
je 500 M.

Gannstatt, 15. März. Heute früh 6 Uhr 52 Min. stürzte
beim Einfahren des Eßlinger Zugs auf den Bahnhof der Maschinen-
führer R a p p aus Eßlingen beim Uebergang über eine sog. Zungen-
weiche (und wohl infolge der Erschütterung) von der Maschine herab und
schlug den Kopf so unglücklich auf die Schienen, daß er einen Schädel-
bruch davontrug und noch heute nachmittag im Bezirkskrankenhaus, wo-
hin er verbracht worden war, starb. — Am Donnerstag vormittag kam
der seit kurzem in der K. Wagenwerkstätte beschäftigte Franz C b e r l e
hier während der Arbeit zwischen zwei auf Schienen gehende Wagen,
welche ihm derart die Brust zerquetschten, daß er kaum mit dem Leben
davontommen wird.

Fellbach, 16. März. Heute kamen gegen 50 Insassen der
Gellanstalt Winnenthal hierher, die einen Kesselmarsch über Waiblingen
zum Rothenberg und zurück ausführten und hier bei trefflicher Tafelmusik
ein gemeinschaftliches Mittagmahl einnahmen.

Leoben, 14. März. Der Bl. und Bürn.-Ztg. wird
folgender merkwürdige Fall erzählt: Im August vorigen Jahres ver-
suchte hier ein etwa 20jähriges Mädchen mittels einer sogenannten Stopp-
nadel etwas aus ihren Zähnen zu entfernen; sie versah sich hierbei, die
Nadel entschlüpfte ihr und geriet in den Gaumen. Dieselbe konnte aber
nicht mehr entfernt werden und passierte ohne besondere Empfindungen
mit anderen Speisen glücklich den Hals; auch seither empfand das
Mädchen keine Schmerzen. Dieser Tage zeigte sich unweit des Rntes
eine Geschwulst; da sich dieselbe nicht legte, öffnete sie der herbigerufene
Arzt, und siehe da, was zeigte sich? — Die Stoppnadel! Das Mädchen
ist natürlich jetzt froh, die Nadel, die sie doch hin und wieder beängstigen
mußte, auf diese Weise entfernt zu wissen.

Ludwigsburg, 15. März. Von der Stadtgemeinde wur-
den anlässlich der Feier des 175jährigen Bestehens des 3. Infanterie-
regiments Nr. 121 dem Regimentskommandeur 500 M. zur Bewirtung
der Mannschaften am 18. März zur Verfügung gestellt, sowie die Ein-
wohnerschaft zur Beflagung eingeladen.

Smund, 15. März. Ein hiesiger Weinwarenfabrikant namens
Wieland, hat sich große Wechselfälschungen zu schulden kommen lassen.
Die Summe, mit welcher die Gewerbebank beteiligt ist, wird auf 60,000
M. angegeben, wovon vielleicht noch ein Drittel zu retten sein wird.
Die Frau gab noch dem Banquier G. einen gefälschten Wechsel, worauf
sie sich ebenfalls von hier entfernte. Beide wurden in Frankfurt a. M.
verhaftet.

Salw, 16. März. Naturfreunden können wir mitteilen, daß
schon jetzt auf sonnigen Halben bei Zavelstein zahlreiche blühende Krokus
zu sehen sind. Bis Ostern wird sich wohl die ganze Blütenpracht entfalten.

Ulm, 14. März. Am nächsten Montag wird laut U. T. mit
den Verscharbeiten auf dem Hauptturm des Münsters wieder begonnen.

Lapheim, 14. März. Zwei Nachbarn gerieten gestern
abend in Streit, der mit schweren Verletzungen endete. Sie bearbeiteten
sich gegenseitig mit Schaufeln derart, daß ärztliche Hilfe in Anspruch
genommen werden mußte.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Die elsässische Deputation war heute zum
Diner bei den kaiserlichen Majestäten geladen. Vor dem Diner beim
Kaiser begrüßte die Kaiserin die elsässische Deputation, welche der Kaiser
durch eine Ansprache auszeichnete. Die Mitglieder der Deputation waren
im Zivilhofslokal erschienen und saßen dem Kaiserpaar gegenüber. Der
Kaiser trank jedem Einzelnen zu. Nach der Tafel fand längerer Cercle
statt, wobei der Kaiser die Herren in ein längeres Gespräch zog. Auch
der Großherzog von Baden, Herr v. Caprioli, und Graf Moltke unter-
hielten sich mit den elsässischen Herren.

Der Kaiser überfandte in die Wohnung Windthorst's einen
prächtvollen Kranz mit Atlaschleifen, auf denen sich als Initialen ein W.
mit der Krone befindet.

Der Runtius Aglarbi in München ließ ein Belleidstelegramm
hierher gelangen. Die Zahl der Telegramme von überallher ist sehr be-
deutend.

Der Papst übersandte der Familie Windthorst's
ein längeres Belleidstelegramm.

Berlin, 17. März. Der Zug mit Windthorst's Leiche ging durch
die Linden, die Kaiserdurchfahrt des Brandenburger Thores und den
Königsplatz zum Lehrter Bahnhof. — Der P e t r i t a g schließt
heute.

Gundershofen, 12. März. Ein hiesiger Bürger fand
beim Sandgraben in der Grube einen Beutel, der mit 20,000 Franks
gefüllt war.

Breslau, 15. März. Auf der Station D l a c z in der
Nähe der russischen Grenze, fand gestern nacht ein Zusammenstoß eines
Personenzugs mit einem Güterzug statt. 3 Zugbedienstete und 2 Reisende
wurden getötet, viele Reisende sind verwundet, zum Teil schwer.

Ausland.

Bern, 16. März. Die Volksabstimmung, betreffend den Ruhe-
gehalt der eidgenössischen Beamten, wurde mit 342 137 gegen 90 641
Stimmen verworfen. Die Volksabstimmung im Kanton U n g e r n
über Anbahnung einer Verfassungsrevision wurde mit 15 600
gegen 10 166 Stimmen verworfen.

Pest, 16. März. Infolge der Eisstauung bei M o h a c s sind
viele Gemeinden im Pesther Komitat in großer Gefahr. Boggyiszlo ist seit
gestern überschwemmt. In Solt sind über 200 Häuser eingestürzt. In
Szegedin und Temesvar verlief sich die Eismasse schadlos.

Der Papst war von der Nachricht vom Tode W i n d t h o r s t ' s
stark betroffen; er soll geäußert haben: „Die Kirche hat einen
ihrer stärksten Kämpfer verloren.“ Der Vatikan wird eine Totenmesse
abhalten lassen.

Rom, 17. März. „Fanjulla“ meldet, daß gestern in Livorno über
60 Verhaftungen stattfanden. Bei den Verhafteten wurden verbotene
Waffen gefunden. „Opinione“ meldet: In Livorno seien gestern noch sechs
Personen verwundet worden.

New Orleans, 15. März. Die Freisprechung von sechs
S i z i l i a n e r n, welche des Mordes des Polizeichefs Hennessy be-
schuldiget waren, führte zu einem Akt blutiger Lynchjustiz. Ein Komitee
von 50 Personen, das sich aus diesem Anlaß bildete, berief eine Volks-
versammlung ein; die Menge zog nach dem Stadtgefängnis, plünderte
unterwegs einen Waffenladen, erbrach eine Hintertür des Gefängnisses
und erschoss die sieben Sizilianer Scoffedi, Maceta, Matranga, Poliz,
Bugnetto, Modestero und Marchesi in ihren Zellen; zwei an der Er-
mordung Hennessy's angeblich ebenfalls beteiligte Knaben wurden verschont.
Die Menge erbrach darauf noch andere Zellen und erschoss fünf weitere
Gefangene. Drei Leichen von Sizilianern wurden an Laternenposten auf-
gehängt und von tausend Kugeln durchbohrt. Die Menge bedrohte die
Geschworenen mit dem Tode. Viele hervorragende Bürger nahmen an
der Erbrehung des Gefängnisses teil. Die Lyoner trugen keine Masken.
Die Stadt befindet sich in fürchterlicher Aufregung, und es sind Staats-
truppen aufgeboden um der Polizei bei Aufrechterhaltung der Ordnung
beizustehen.

Washington, 16. März. Staatssekretär Blaine telegra-
phierte an den Gouverneur von Louisiana: Der italienische Gesandte
habe dem Präsidenten der Republik wegen des Blutbades in New
Orleans Vorstellungen gemacht. Die Verträge mit dem befreundeten
Italien gewährleisteten den in den Vereinigten Staaten anässigen italieni-
schen Staatsbürgern Schutz des Lebens und des Eigentums. Der Prä-
sident bedauere lebhaft, daß die Bürger von New Orleans der Lauterkeit
und der Befähigung der Gerichte kein Vertrauen geschenkt, und die Ent-
scheidung über eine gesetzlich geregelte Frage dem durch die Leidenschaft
getriebenen Volksurteil anheim gegeben hätten. Der Präsident hoffe, daß
der Gouverneur den Präsidenten in der Erfüllung der Pflichten der Re-
gierung gegenüber den italienischen Untertanen während der durch die
Erregung hervorgerufenen Gefahr unterstützen und die erforderlichen An-
halten treffen werde, um weiteres Blutvergießen zu verhindern. Alle
Schuldigen seien dem Gerichte zu übergeben.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 12. März 1891.

	Durchschnitts-Preise.		Höchster.		Niederster.				
	H.	S.	H.	S.	H.	S.			
Dinkel per Ctr.	7	30	7	24	7	15	7	35	7
Haber per Ctr.	7	28	7	23	7	11	7	40	7

Evangel. Gottesdienst.

Mittwoch, 18. März.

Keine Bibelfunde (wegen der Schulkonferenz)

Freitag, 20. März

9 1/2 Uhr Predigt: Helfer Z e l l e r.

Burkin, reine Wolle, nadelfertig

ca. 140 cm. breit à Mf. 1.95 Pf. per Meter

versenden direkt jedes beliebige Quantum

Burkin-Fabrik-Depôt Oettinger und Co., Frankfurt a. M.

Muster-Auswahl umgehend franko.